

14. Mai 2001

1. NÖ Generationen-Olympiade in Tulln

Prokop: Dem Leben Sinn geben

Auf dem Gelände des Tullner St.Leopold Heimes fand am Freitag die erste NÖ Generationen-Olympiade im Rahmen des Projektes „Miteinander leben – voneinander lernen“ statt. Dabei traten acht Teams, bestehend jeweils aus einem Schulkind der Sporthauptschule Tulln, einem Elternteil und einem Heimbewohner der beiden Tullner Landespflege- und Pensionistenheime St.Leopold und Theresiaheim zu einem Fünfkampf mit Feuerwehr-, Basketball-, Tor-, Boccia-Station und einer Station mit Rotem Kreuz, Mütterstudio und Verein „Gesundes Tulln“ an. Nach der Olympiade wird das gemeinsame Projekt durch einen Heimausflug, Besuche in der Schule, Kurzausflüge und vor allem durch Beziehungspflege bis Schulschluss weitergeführt. Auch eine Fortführung im nächsten Jahr ist vorgesehen.

Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop, die die Spiele mit der Entzündung eines „Olympischen Feuers“ eröffnete, betonte dabei die Wichtigkeit von Freundschaft und Partnerschaft zwischen den Generationen, um dem Leben tatsächlich Sinn zu geben. Miteinander leben zu wollen, sei dabei das wichtigste, so Prokop, die zudem ihrer Hoffnung Ausdruck verlieh, dass die Dauer des Projektes auf den tatsächlichen Zeitraum einer Olympiade, die Spanne zwischen zwei Olympischen Spielen ausgedehnt werde.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at